

Quelle am Fuß des Eltener Berges in Emmerich

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Fachsicht(en): Naturschutz

Gemeinde(n): Emmerich am Rhein

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Quellmulde (2020)
Fotograf/Urheber: Stevens, Michael



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Am Fuße des Eltener Berges liegt an der Einmündung der Straße Wildweg von der Bundesstraße 8 eine Quelle. Bei einer Begehung am 3. Juli 2019 wurde ein Quellbereich mit deutlich erkennbarer Schüttung angetroffen. Das in einer Ablaufrinne gefasste Quellwasser wird unter der Straße abgeleitet, speist den kleinen Teich eines Gartens und wird dann in die Wild abgeführt.

Die Sickerquelle ist derzeit noch schüttend.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2021)

Literatur

Bolsenkötter, H. (1968): Erläuterungen zur Hydrogeologischen Karte - Übersichtskarte von Nordrhein-Westfalen 1:100.000 - Erläuterungen zu Blatt C 4302 Bocholt. S. 125-179. Krefeld.

Quelle am Fuß des Eltener Berges in Emmerich

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Straße / Hausnummer: Wildweg

Ort: 46446 Emmerich - Elten

Fachsicht(en): Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 51° 51 46,47 N: 6° 10 34,76 O / 51,86291°N: 6,17632°O

Koordinate UTM: 32.305.580,00 m: 5.749.560,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.512.189,43 m: 5.747.664,12 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Quelle am Fuß des Eltener Berges in Emmerich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-296991> (Abgerufen: 27. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

